

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 51

Artikel: Arbeitsbeschaffung im Tessin
Autor: Staub, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

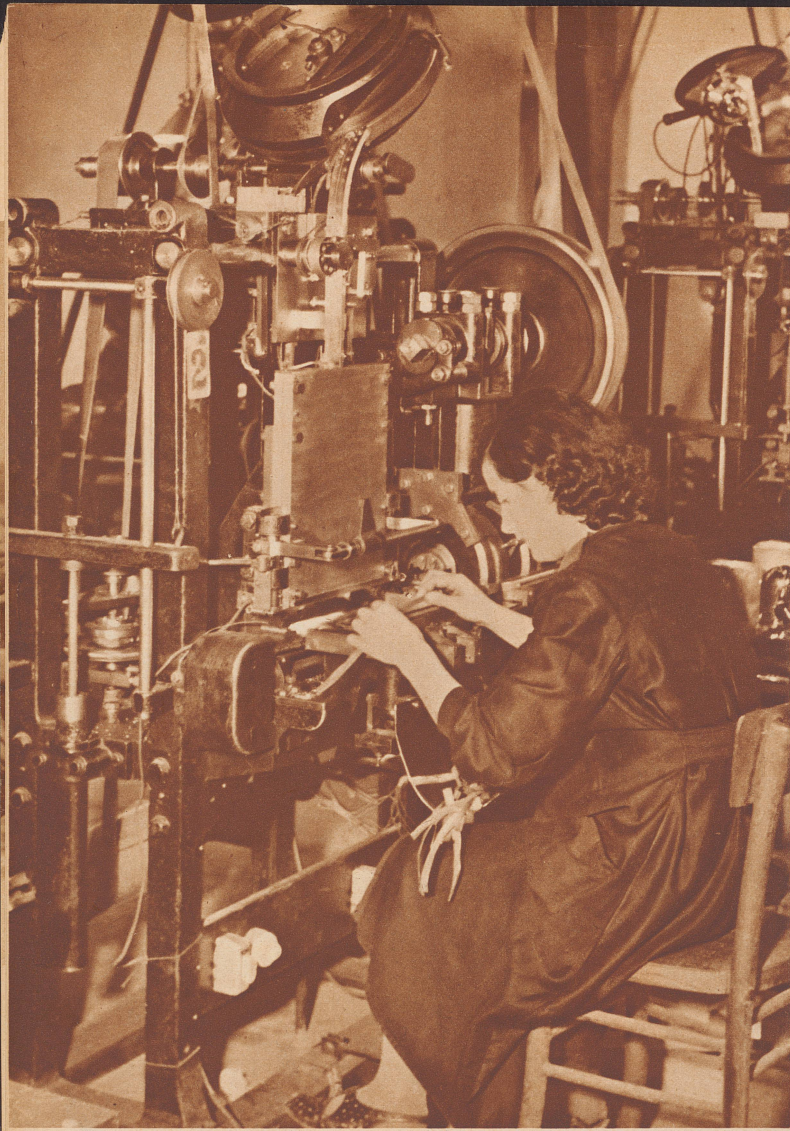
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Steckautomaten für Metallverschlüsse. Eine gute Arbeiterin kann im Tag bis zu 320 Meter Band stecken.

Une bonne ouvrière «perfore» environ 320 mètres de fermetures-éclaircs par jour.

Arbeitsbeschaffung im Tessin

BILDBERICHT AUS MENDRISIO
VON HANS STAUB

Der Ruf nach Einführung neuer Industrien in der Schweiz ist in den letzten Jahren immer stärker geworden. Da und dort in unserem Heimatland ist es bereits möglich gewesen, neue Fabrikationszweige einzuführen, die ungezählten Arbeitslosen schnell herbeigewünschte Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten gebracht haben. So im Tessin. Drunten im schönen Mendrisio, dem Geburtsort des großen Tessiner Bildhauers Vincenzo Vela, werden seit 2½ Jahren Reißverschlüsse hergestellt. Dr. Winterhalter, ein gebürtiger St. Galler, gründete 1924 in Barmen (Deutschland) die erste Reißverschlus-fabrik auf dem europäischen Kontinent, 1930 die erste auf Schweizerboden, in St. Gallen, und 1936 öffnete die Plastic RiRi Colorfabrik in Mendrisio ihre Tore. Letztere beschäftigt heute etwa 300 Arbeiter und Arbeiterinnen. 4500 Meter Reißverschlüsse verlassen täglich die Fabrik. 1½ Tonnen Messing werden jeden Tag zu



Ein Blick in den Spritz- und Montagesaal des Plastic-Verschlusses. Les fermetures-éclaircs de diverses couleurs dites «fermetures riri plastic» sont montées et colorées dans cette vaste salle.

Metallverschlüssen verarbeitet. Letztes Jahr konnten von Mendrisio aus für 1 400 000 Franken Reißverschlüsse nach dem Ausland exportiert werden. Eine einzigartige Erfindung Dr. Winterhalters ist der Plastic-Verschluss in verschiedenen Farben. Das Material aus Kunstharz wird in Spritzgußmaschinen auf 200 Grad erhitzt und mit einem Druck von 40 Atmosphären auf die Stoffbänder geschleudert. Verschiedene europäische Länder haben das Patent für den Plastic-Reißverschluß erworben.

De nouvelles possibilités de travail au Tessin

De nouvelles industries prennent essor en Suisse. M. Winterhalter, un St-Gallois, qui fonda en 1924 à Barmen (Allemagne) la première fabrique de fermetures-éclaircs du continent, en monta une à St-Gall en 1930 et vient d'en ouvrir une nouvelle à Mendrisio. Cette dernière entreprise occupe 300 ouvriers. Elle livre 4500 mètres de fermetures-éclaircs par jour et son chiffre d'exportation atteignait l'an dernier près d'un million et demi.



Der Reißverschluß hat die Welt erobert. Eines Tages werden selbst die Bananen mit Reißverschluß versehen sein, spotten die Witzblätter. Die Schweizer Produktion steigt von Jahr zu Jahr.

Les journaux satiriques prétendent qu'un jour viendra où les bananes elles-mêmes auront des fermetures-éclaircs. Invention suisse fabriquée en Suisse, cette industrie prend chaque année un plus grand développement.